



Bei bislang 101 Arbeitseinsätzen leisteten ehrenamtliche Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Diebach insgesamt 2045 freiwillige Stunden für den Umbau des Feuerwehrhauses im Stadtteil. In diesem Jahr wird

die Baumaßnahme fortgesetzt. Unser Bild entstand bei den Maurerarbeiten im Mai vergangenen Jahres. Es dokumentiert die große Bereitschaft der Mitglieder zur Eigenleistung  
Foto: privat

# 2045 Stunden für Feuerwehrhaus

Ehrungen und viel Lob bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Diebach

■ **DIEBACH.** Der Umbau des Feuerwehrhauses stand bei der Diebacher Wehr im Jahr 2008 im Mittelpunkt. In der Jahreshauptversammlung zog Vorsitzender Steffen Schärpf eine erste Zwischenbilanz: 62 Helfer leisteten bei 101 Arbeitseinsätzen 2045 ehrenamtliche Stunden.

Die Umbauarbeiten am Diebacher Feuerwehrhaus hatten zweifelsfrei den größten Einfluss auf das Geschäftsjahr 2008. Noch vor dem Winter konnte das Dach gedeckt und das Tor eingebaut werden. Als nächstes werden die Zwischenwände gemauert und der Dachstuhl gedämmt. Kommandant Dieter Ebert, der sich für die Einteilung der Helfer einsetzte, bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung. Er merkte an, dass trotz der umfangreichen Baumaßnahme der Feuerwehrbetrieb uneingeschränkt fortgeführt wurde.

Vorsitzender Steffen Schärpf hatte eingangs 57 Kameraden begrüßt. Er berichtete in seinem

Rückblick von Sitzungen, Geburtstagsbesuchen, Teilnahmen der FFW an Prozessionen und Jubiläumsfesten benachbarter Feuerwehren. Darüber hinaus hielt die Diebacher Wehr selbst ihr traditionelles Wein- und Federweißenfest in der herbstlich geschmückten Festhalle Diebach. Steffen Schärpf dankte den zahlreichen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung.

Zusammen mit dem SC Diebach bewirtete die FFW Diebach zahlreiche Gäste beim Adventsmarkt und beteiligte sich mit ihrem Wagen „Kuhgas“ an mehreren Faschingszügen.

## 22 Geräteträger

Im abgelaufenen Jahr, so Ebert, wurden wieder vier Quartalsübungen durchgeführt. Desweiteren beteiligte sich die Diebacher Wehr an mehreren Sammelübungen.

Die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolvierten die Kameraden: Daniel Fiedler, Thomas Englert, Johannes

Warmuth, Sascha Stadler, Patrick Fügner, René Piper, Dominik Ebert, Christopher Kühnl und Benedikt Kraft. Die Anzahl der Atemschutzgeräteträger beläuft sich nun auf 22 Mann.

Die Atemschutzgeräte wurden auf Überdruck mit Steckanschluss umgerüstet. Atemschutzwart Florian Ziegler organisierte interne Übungen. Mit 1280 Euro beteiligte sich die Wehr bei der Beschaffung neuer Überjacken und -hosen, da der staatliche Zuschuss nur noch in diesem Jahr gewährt wurde.

## Aktive Jugend

Jugendwart Thomas Englert berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Die Jugendlleistungsprüfung legten die ganze Gruppe mit Erfolg ab. Auch der Wissenstest wurde erfolgreich bestanden. In diesem Jahr soll ein Jugendausbildungstag stattfinden, an dem die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen dürfen.

Bei 22 Einsätzen und Alarmierungen liefen 191 Einsatz-

stunden auf. Es handelte sich um vier technische Hilfeleistungen, neun Brandeinsätze, eine Fehlalarmierung und acht Verkehrsregelungen.

In seinem Grußworte zeigte sich Bürgermeister Ernst Stross beeindruckt von der Vielfalt der Tätigkeiten der Wehr. Es sei beispielhaft, wie sich Jung und Alt gleichzeitig bei der Baumaßnahme wie auch im aktiven Dienst engagieren.

Kreisbrandmeister Elmar Eisenmann lobte die gute Zusammenarbeit mit den anderen Wehren. Auch bei der Grundausbildung könne man sich auf die Diebacher Feuerwehr verlassen. Außerdem zeigte er sich erfreut über die sehr gute Jugendarbeit, sowie die beträchtliche Anzahl an Atemschutzgeräteträgern in Diebach.

„Die Feuerwehr ist das Aushängeschild Diebachs“, sagte Ortsbeauftragter Armin Warmuth. Er sei besonders stolz über den kulturellen Einsatz der Wehr im Ortsgeschehen.

Vorsitzender Schärpf ehrte folgende Kameraden: Peter

Brell für 25 Jahre aktiver Dienst. Er ist ein zuverlässiger Feuerwehrmann, der sich sowohl im aktiven Dienst als auch am Umbau maßgeblich verdient macht. Klaus Hochgruber wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Er stand der Wehr als stellvertretender Kommandant zur Verfügung. Helmut Schellenberger wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Er war zwölf Jahre Kommandant der Diebacher Wehr.

## Jugendliche als Vorbild

In der Vorschau wies Schärpf auf die Fortführung der Baumaßnahme hin. Geplant sind auch wieder Wein- und Federweißenfest, Halloweenparty, Adventsmarkt, Weißwurstfrühstück und Teilnahme am Faschingsumzug.

Bei Wünschen und Anträgen bedankte sich Ehrenvorsitzender Fritz Gensler bei der Jugend für den regen Einsatz in allen Bereichen und forderte die ältere Generation auf, ebenfalls stärkeres Engagement zu zeigen. red